

Business Process Outsourcing im Meldewesen

Gemeinsame Lösung von Regnology und IBM Services



Steigende regulatorische Anforderungen bringen Banken an Kapazitätsgrenzen

Finanzinstitute haben mit den stetig steigenden regulatorischen Anforderungen zu kämpfen.

Neue Vorschriften wie z.B. AnaCredit als Einstieg in das granulare Meldewesen, aber auch die schiere Menge der zu verarbeitenden Daten, die in zahlreichen Meldevordrucken monatlich bzw. quartalsweise an die Aufsichtsbehörden eingereicht werden müssen, dazu enge Zeitvorgaben, drohen die Kapazitäten der Institute zu überschreiten.

Eine zentrale Herausforderung ist es, hier ein Gleichgewicht zwischen Aufwand, Kosten und Risiko herzustellen.

Operativer Aufwand

Hoher Ressourcenbedarf für:

- Zurverfügungstellung der Daten an der Anlieferchnittstelle zur Meldewesensoftware
- Beantwortung der permanenten Fragen der Aufsichtsbehörden (z.B. Cross-Check-Validierung etc.)
- Beantwortung einmaliger Anfragen der Aufsichtsbehörden
- Erhebliche manuelle Verarbeitungsaufwände durch begrenzte Automatisierung

Operative Kosten

Hohe Kosten durch:

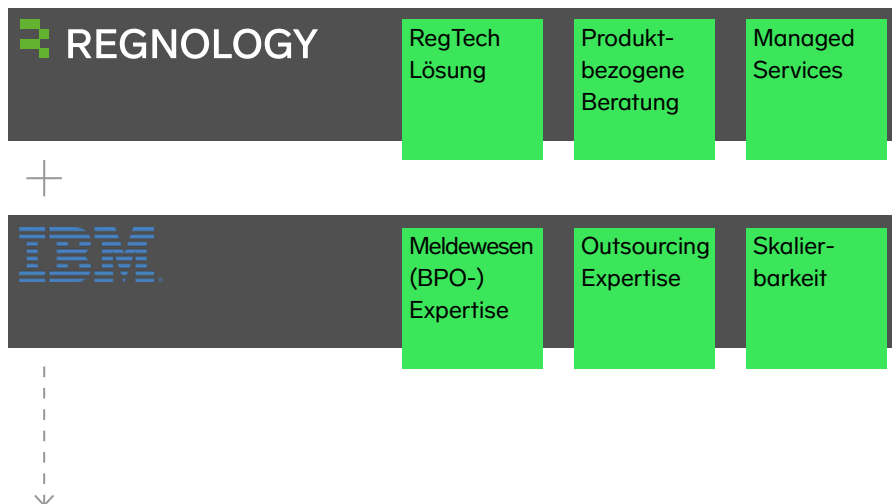
- Komplexität der regulatorischen Anforderungen
- Permanente Change-Projekte aufgrund von Änderungen bestehender Regulierungen und neuen regulatorischen Anforderungen
- Fehlende Standardisierung und Harmonisierung, dadurch eingeschränkte Wiederverwendung und keine Nutzung von Skaleneffekten

Risiken durch:

- Begrenzte qualifizierte Ressourcen, hohe Abhängigkeit von sehr wenigen Fachkräften
- Bindung von zu viel Kapazität und die Erstellung von Berichten, zu wenig Zeit für die Verbesserung der Qualität und die Berücksichtigung regulatorischer Daten in den Steuerungsprozessen der Banken
- Analyse und Umsetzung relevanter neuer Richtlinien und Dokumentation der Compliance
- Mangelnde Transparenz des regulatorischen Meldeprozesses

Herausforderungen meistern mit der Lösung von Regnology und IBM

Mit ihrer gemeinsamen Lösung adressieren Regnology und IBM die Herausforderungen, vor denen Finanzinstitute im Meldewesen stehen. Die Lösung ermöglicht Finanzinstituten, ihre regulatorischen Meldewesenprozesse auszulagern und deckt sowohl die Auslagerung von Fachprozessen und technischem Betrieb, als auch die Softwarewartung und -weiterentwicklung ab.



Aus einer Hand - Die Auslagerung von Meldewesenprozessen

- Abdeckung der regulatorischen Wertschöpfungskette von der Softwarelösung über Managed Services bis hin zur operativen Abwicklung des regulatorischen Meldewesens für den deutschen Markt
- Auf standardisierter Software basierende Lösung, die Skaleneffekte ermöglicht
- Ausreichende Flexibilität für die Anpassung an kundenspezifische Anforderungen
- Entwicklung und Betreuung durch Expertenteams mit langjähriger Erfahrung im Finanzsektor

Schritt 1 & 2: Mit Regnology das Meldewesen effizienter machen - Software & Managed Services

Die technische Basis der BPO Lösung bildet die etablierte Abacus-Plattform von Regnology, eine etablierte Standardsoftware für das nationale und internationale aufsichtsrechtliche Meldewesen, für statistisches Meldewesen sowie für granulares Meldewesen (AnaCredit) und Ad-hoc Reporting.

Ergänzend zur Standardsoftware bietet Regnology eine umfassende, modular aufgebaute Managed Services Lösung. Dazu gehören:

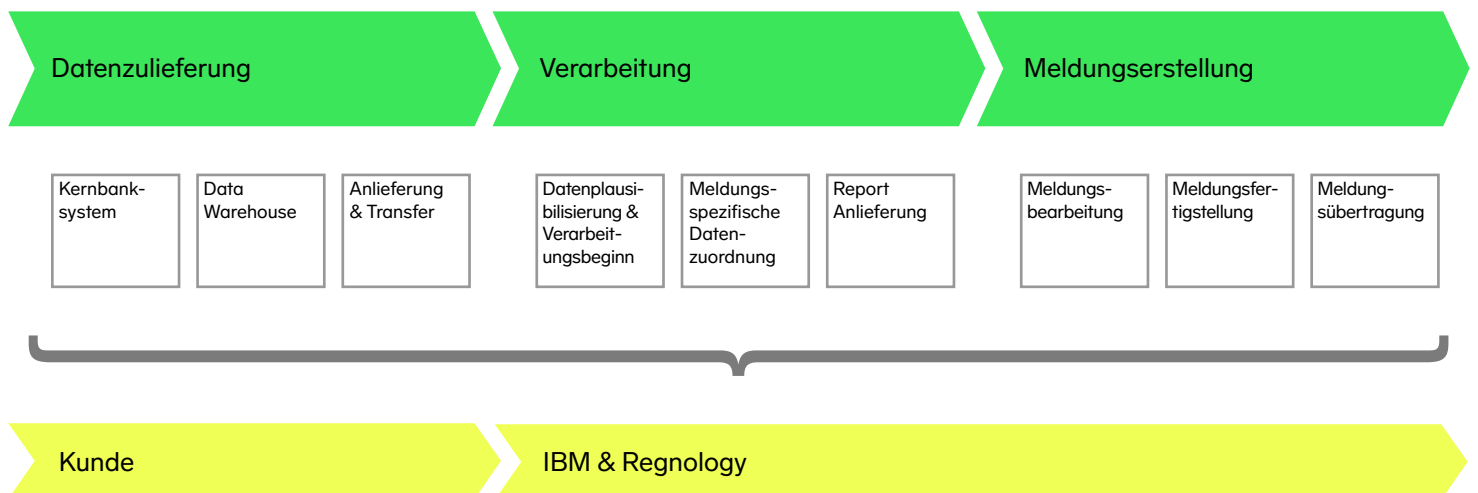
- Infrastrukturleistungen, z.B. die Zurverfügungstellung eines zertifizierten Rechenzentrums, die Zurverfügungstellung der Infrastruktur (Hardware, Systemsoftware) sowie die Installation und Konfiguration der Systemkomponenten
- Anwendungsmanagement, u.a. Zurverfügungstellung/Installation der Software-Module, Aufbau von Test- und Produktionssystemen, User Help Desk/Support sowie Überarbeitung der technischen Dokumentation
- Anwendungs-Support, wie z.B. Prozesse im Umfeld Datenanlieferung, Verarbeitung und Meldeerstellung sowie Stammdatenpflege und Erstellung von Standardreports

Regnology
Namhafte Institute, die rund 800 Meldeeinheiten repräsentieren, darunter ein großer Teil der wichtigsten europäischen Banken unter Aufsicht des SSM (Single Supervisory Mechanism), Spezialinstitute, Versicherungsunternehmen und Finanzdienstleister, nutzen ABACUS/DaVinci und die neue Softwaregeneration Abacus360 Banking.

Schritt 3: Das Meldewesen an IBM als erfahrenen Partner übergeben - Übernahme der Meldungserstellung & Einreichung

Nach der Datenzulieferung durch den Kunden und der Verarbeitung der Daten in Abacus übernimmt IBM die Erstellung der regulatorischen Meldungen bis hin zur Einreichung in das Extranet der Bundesbank. Der Kunde übernimmt in diesem Prozess die Meldungsfreigabe, erforderliche Zusatzprozessbeschreibungen sind im Einzelfall abzustimmen.

IBM
 IBM verfügt über ein operatives Meldewesenspezialisten-Team und erbringt bereits für mehrere Kunden das fachliche Meldewesen. 2017 hat die Erste Financial Services GmbH (EFS) aus Düsseldorf, ein Dienstleistungsunternehmen für die Erbringung von Backoffice- und IT-Dienstleistungen für die Finanzindustrie, zu der auch die Nachfolgeeinrichtungen der WestLB gehören, die meisten ihrer Geschäftsprozesse an die IBM Deutschland GmbH ausgelagert. Damit verbunden war die Übernahme von zahlreichen EFS-Experten durch IBM.



Das Leistungsspektrum regulatorischer Meldungen der IBM erstreckt sich auf folgende Themenschwerpunkte:

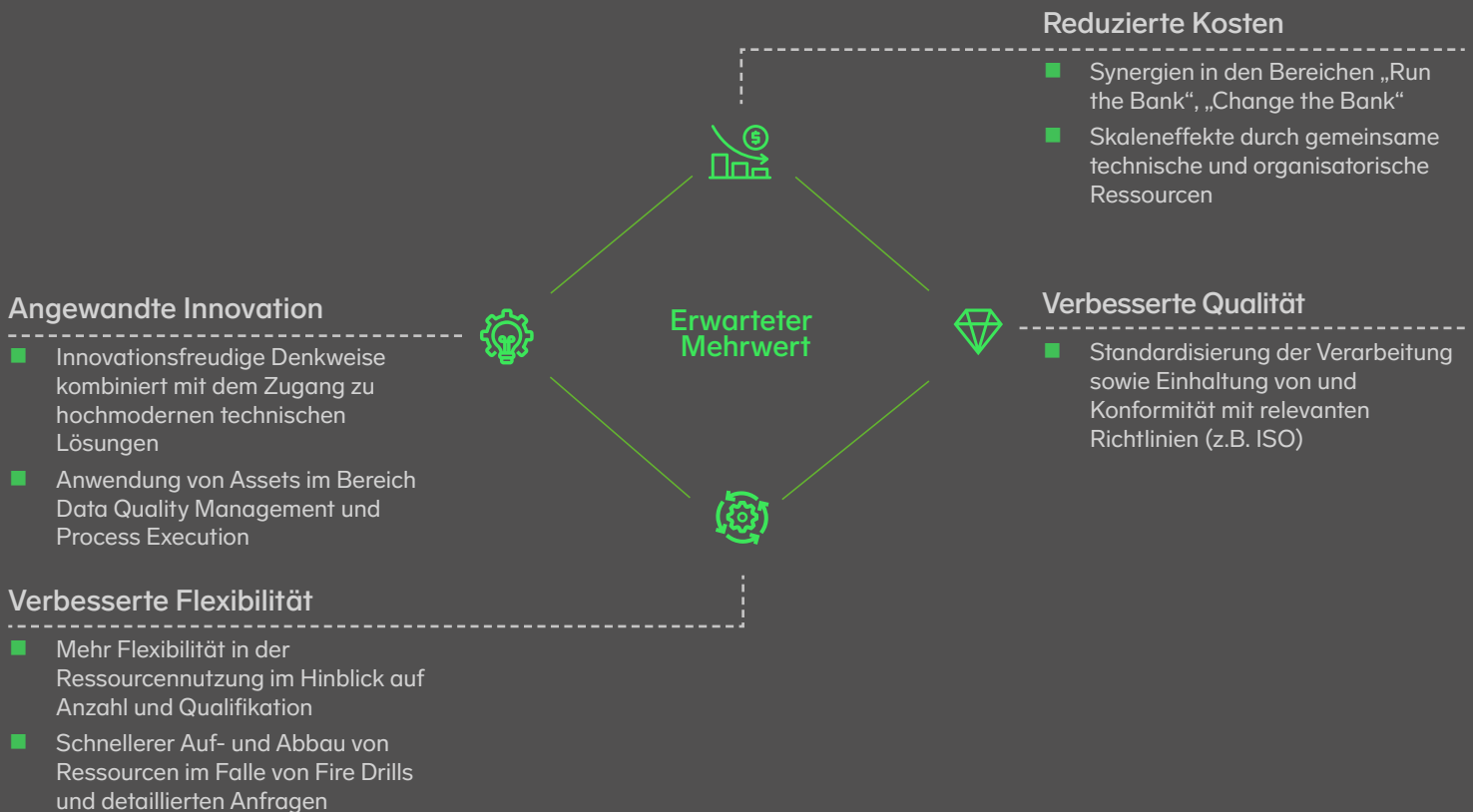
- Bankstatistische Meldungen
Bilanzstatistik (BISTA), Auslandsstatus, Kreditnehmerstatistik, MFI-Zinsstatistik, Meldungen gem. Außenwirtschaftsverordnung (AWG/AWV), Meldungen gem. Finanz- und Risikotragfähigkeitsinformationenverordnung (FinaRisikoV), Finanzinformationen gem. FinRep, etc..
- Kreditmeldungen & Organkredite
Großkreditmeldungen nach Art. 387 ff. CRR, Millionenkreditmeldungen nach § 14 KWG, Betreuung bei der Bildung/Pflege von Kreditnehmereinheiten nach § 19 Abs. 2 KWG sowie Gruppen verbundener Kunden (GvK) nach Art. 4 Abs. 1 Nr. 39 CRR, Kreditdatenstatistik AnaCredit (Analytical Credit Datasets) gem. AnaCredit Verordnung, Organkredite gem. § 15 KWG, etc.
- CRR/SolvV Reporting
Own Funds Meldung, Leverage Ratio und Asset Encumbrance, Geldmarktstatistik, Baseler Zinsrisikokoeffizienten, Verbandsreporting, EU-Einlagensicherung, FEDReporting, Offenlegung, Pflege des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises, etc.
- Liquiditätsmeldungen
Liquidity Coverage Ratio (LCR), Net Stable Funding Ratio (NSFR), Additional Monitoring Metrics (AMM), etc.
- Weitere Leistungen
Mitwirkung bei den Beteiligungsanzeigen (gem. § 24 KWG), Mitwirkung/Betreuung des Finanzbereiches bei der „Jahresabschlusserstellung“ und Aufbereitung von Prüfungsunterlagen, Aufbereitung und Interpretation aufsichtsrechtlicher Normen, Beratung in aufsichtsrechtlichen Aspekten bei der Entwicklung und Abbildung von Produkten und Transaktionen, Betreuung des Neuprodukt-Prozesses, Betreuung bei der Umsetzung von aufsichtsrechtlichen und kundengetriebenen Änderungen im Meldewesen etc.

Weitere hier nicht genannte Reports können Vertragsgegenstand werden. Sprechen Sie uns gerne an.

Auch nach der MaRisk Novelle kann und darf der Meldewesenprozess ausgelagert werden. Die abschließende Prozessverantwortung und die formelle Freigabe der Reports verbleibt beim Kunden. Der Kunde kann sich durch den Wegfall der technischen Erstellung verstärkt auf die Kernkompetenzen, wie z.B. die Risikoanalyse und die strategische Weiterentwicklung seiner Finanzdienstleistungen, konzentrieren.

Durch Business Process Outsourcing im Meldewesen gewinnen

Finanzinstitute stehen in zweierlei Hinsicht unter Druck – sie müssen die Meldefähigkeit erhalten und gleichzeitig die Kosten in einem zunehmend volatilen, unsicheren und komplexen Umfeld begrenzen. Hier können alternative Sourcing Ansätze Mehrwert bieten im Hinblick auf mögliche Kostensenkungen sowie Verbesserungen in Bezug auf Flexibilität, Qualität und Innovation.



Wir sehen eine wachsende Nachfrage nach Business Process Outsourcing Dienstleistungen im Meldewesen, da es für Finanzinstitute immer schwieriger wird, die Anforderungen der Aufsicht im Hinblick auf Arbeitsaufwand, Finanz- und Risikoaspekte zu erfüllen.

Über Regnology

Regnology ist ein international führender Anbieter für innovative Lösungen im Bereich Regulatory Supervisory Technology (RegTech und SupTech), für AEOL und Steuerreporting sowie für Services für das aufsichtsrechtliche Meldewesen entlang der regulatorischen Wertschöpfungskette. Regnology ist seit 25 Jahren ein Partner für Banken und Regulierungsbehörden. Bis Ende 2020 war das Unternehmen Teil der BearingPoint-Gruppe und firmierte unter dem Namen BearingPoint RegTech. Seit dem Verkauf des RegTech-Geschäfts an das Private-Equity-Unternehmen Nordic Capital ist das Unternehmen unabhängig. Im Juni 2021 hat sich das Unternehmen mit Vizor Software zusammengeschlossen und kürzlich den Namen in Regnology geändert. Insgesamt nutzen mehr als 7.000 Firmen, darunter Banken, Versicherungen und Finanzdienstleister, Reporting-Lösungen von Regnology. Gleichzeitig setzen mehr als 50 Aufsichtsbehörden und Steuerbehörden auf fünf Kontinenten die SupTech-Lösungen des Unternehmens ein, um Daten von 34.000 Firmen in 60 Ländern zu erfassen und zu analysieren. Regnology beschäftigt insgesamt über 770 Mitarbeiter an 17 Standorten in 12 Ländern.

More information:
www.regnology.net

Über IBM

Um Unternehmen aller Größen bei der digitalen Transformation ihrer Geschäftsmodelle zu unterstützen und die Chancen der Digitalisierung für sie nutzbar zu machen, konzentriert sich IBM auf die Wachstumsinitiativen, Business Analytics, Cloud Computing, Blockchain sowie Security. Diese strategischen Felder bilden für IBM sowohl die Basis ihres stetig erweiterten Lösungsportfolios als auch die Grundlage ihrer fortschreitenden Transformation hin zu einem KI- und Cloud-Plattform-Anbieter. Unsere Business-, Technologie- und Branchenexperten unterstützen Unternehmen mit innovativen Technologien dabei, Kosten und Risiken zu verringern, für Compliance zu sorgen, die Markteinführung zu beschleunigen, neue Umsatzströme zu erschließen und eine sichere, zuverlässige Infrastruktur für KI und die Hybrid Cloud aufzubauen.

More information:
www.ibm.com/industries/de-de/banking/
www.ibm.com/de-de/services